



Erasmus+ Jahrestagung 2017

Workshop III:
Maßnahmen in Erasmus+ zur Unterstützung der Europäischen Idee und der Zivilgesellschaft





Ablauf des Workshops

1. **Begriffsbestimmung und Zielsetzung**
2. **Ergebnisse und Auswertung der Vorabbefragung**
3. **Diskussionsrunden zu drei ausgewählten Themen**
4. **Projektvorstellungen**

(Jean-Monnet, Erasmus+ Politikunterstützung, Europa macht Schule)

5. **Wrap-Up**

Angaben in %





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Begriffsbestimmung und Zielsetzung





Begriffsbestimmung: Die Europäische Idee

Grundidee der Einheit in Vielfalt:

- Einheit der Werte, der Rechtssicherheit, der Grundrechte
- Vielfalt der Sprachen, der Kulturen, der Religionen

Die EU steht für **humanistische Werte** und ein Gesellschaftsmodell, das von der großen Mehrheit Ihrer Bürgerinnen und Bürger unterstützt wird:

Glaube an die Menschenrechte, gesellschaftliche Solidarität, freies Unternehmertum, gerechte Verteilung der Früchte des Wirtschaftswachstums, Recht auf eine geschützte Umwelt, **Achtung der kulturellen, sprachlichen und religiösen Vielfalt, ausgewogene Mischung aus Tradition und Fortschritt.**





Der Auftrag der EU im 21. Jahrhundert

- Den Frieden zwischen den Mitgliedsstaaten erhalten und weiter aufbauen.
- Die Europäischen Länder zu konkreter Zusammenarbeit bewegen.
- Dafür sorgen, dass die europäischen Bürgerinnen und Bürger in Sicherheit leben können.
- Die wirtschaftliche und soziale Solidarität fördern.
- In einer globalisierten Welt die europäische Identität und Vielfalt bewahren: Regionale Besonderheiten und Vielfalt der Traditionen und Kulturen in Europa fördern.
- Die gemeinsamen europäischen Werte propagieren.

Quelle: Die Europäische Union erklärt: Europa in 12 Lektionen, von Pascal Fontaine, Europäische Kommission (Hg.), Brüssel 2014, online abrufbar: <http://bookshop.europa.eu/de/europa-in-12-lektionen-pbNA0213714/>





Begriffsbestimmung: Zivilgesellschaft

Zivilgesellschaft beschreibt eine Gesellschaft, die sich durch **Demokratie, Toleranz, Verantwortung und Vertrauen** auszeichnet. Die Zivilgesellschaft fungiert als **Leitbild eines guten und gerechten Zusammenlebens** in der Demokratie und hat als solches immer eine **kritische Funktion gegenüber den herrschenden Entscheidungsinstanzen** in der Politik, Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung. Strittige Themen oder Pläne sollen unter **gegenseitigem Respekt** der Beteiligten gewaltfrei diskutiert und zu einem Kompromiss geführt werden.





Zivilgesellschaft & bürgerschaftliches Engagement: wo stehen wir?

- (eine) europäische Zivilgesellschaft existiert (noch) nicht
- Verankerung bürgerschaftlichen Engagements und Verinnerlichung kultureller und gemeinsamer Werte unabdingbar für Gelingen der europ. Idee
- Ziel : thematische Schwerpunkte von Erasmus+ zum Thema ‚europäische Idee & Zivilgesellschaft‘ bekanntmachen und Austausch darüber zu fördern
 - Paris Declaration
 - Erasmus+ Programme Guide
 - Mitteilung ‚Unterstützung der Prävention von Radikalisierung...‘





Zielstellungen des Workshops

1. Identifikation konkreter Verantwortungsbereiche und Tätigkeitsfelder der Hochschulen zur Unterstützung der europäischen Idee und der Zivilgesellschaft.
2. Identifikation von konkreten Handlungsoptionen zur Unterstützung der europäischen Idee im Rahmen von Erasmus+.





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Ergebnisse und Auswertung der Vorabbefragung



Einführung

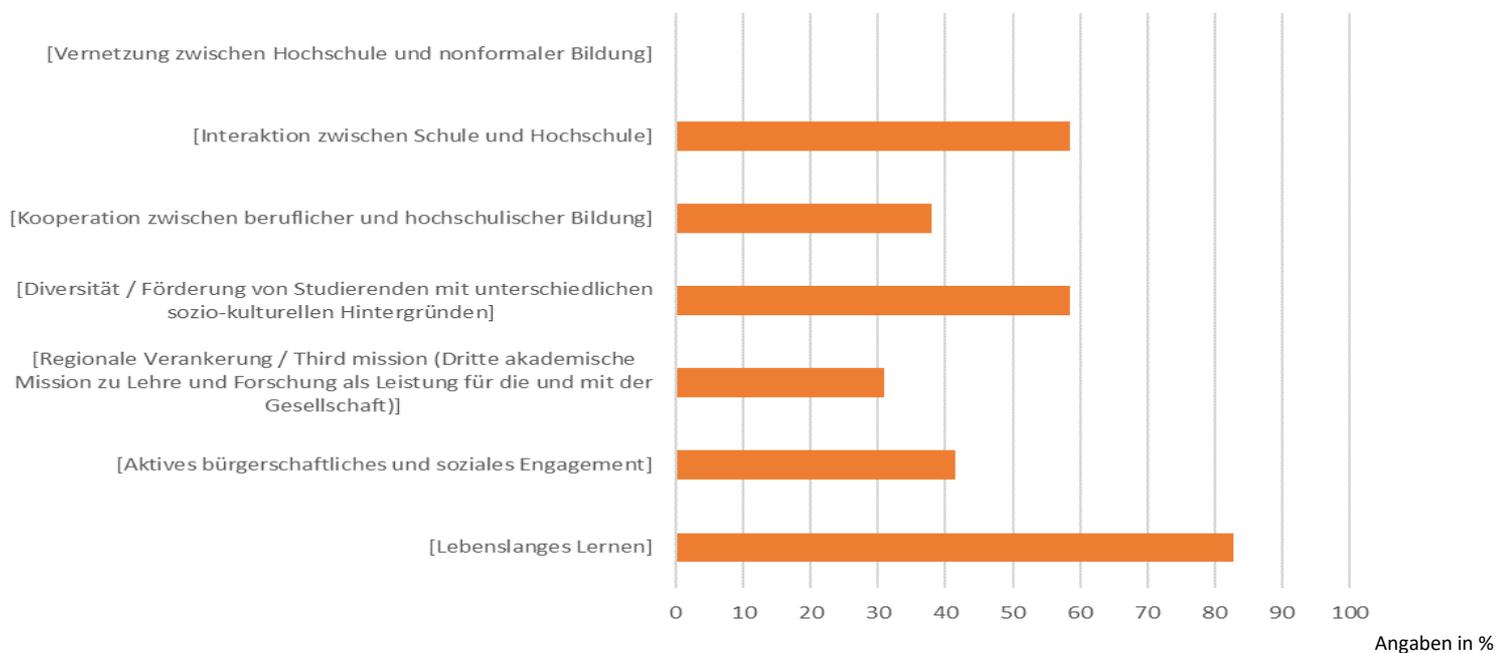
Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

In welchen der folgenden gesamtgesellschaftlichen Bereichen ist Ihre Hochschule/Organisation aktiv:





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

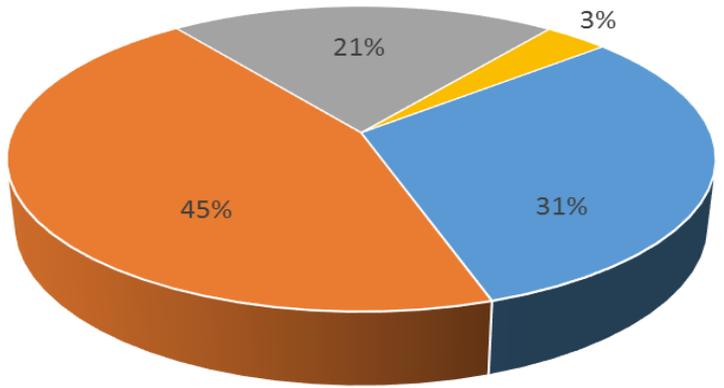
Handlungsfelder

- ▶ **Freiwilligen-Tag**
- ▶ **Universität des 3. Lebensalters**
- ▶ **"Bürgeruni": Aktivitäten in & für die Stadt**
- ▶ **"Kinderuni" für Schüler**
- ▶ **Kooperation zw. Wissenschaft und Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft in der Region**





Sind Sie in Ihrem Tätigkeitsbereich an der Umsetzung der genannten Aktivitäten beteiligt?



■ Ja ■ teilweise ■ Nein ■ k.A.





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Beispiele beteiligter Bereiche

- ▶ Fortbildung ehemaliger Absolventen
- ▶ Lebenslanges Lernen
- ▶ Diversität, Regionale Verankerung





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

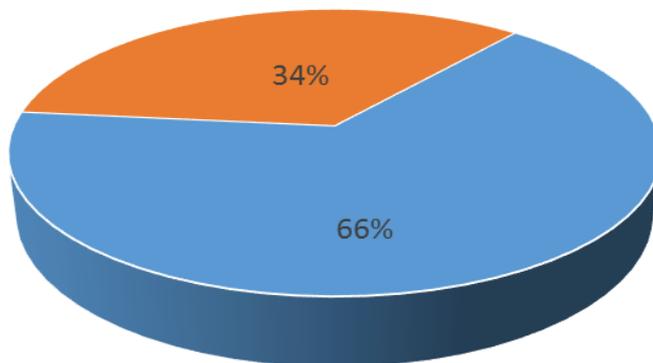
Best-Practice-Beispiele

- ▶ **Internationalisierung von Curricula, Internationalisation@Home, Mitglied des Steering Committees der deutschen Sektion des Scholars at Risk Networks**
- ▶ **Vernetzung mit regionaler Wirtschaft im Netzwerk der örtlichen Unternehmen mit Auslandsbezug**
- ▶ **Delegationsbesuche von Partneruniversitäten zu Flüchtlingsprojekten**





Ist Ihre Hochschule/Organisation im Bereich Förderung der europäischen Idee (gemeinsame Werte, europäischer Zusammenhalt, etc.) durch Projekte, z.B. Erasmus+ Projekte (außerhalb Mobilität), oder spezifische Aktivitäten engagiert?



■ JA ■ NEIN





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Best-Practice-Beispiele

- ▶ **Strategische Partnerschaften**
- ▶ **Jean Monnet Projekte**
- ▶ **EU Model European Union**
- ▶ **Eurocampus**





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

**Hochschulen sollten sich
verstärkt für die
Verbreitung der
europäischen Idee
einsetzen!!!**

**Hochschulen tragen eine eindeutige
Verantwortung als Wegbereiter von
Internationalisierung, Toleranz und
interkultureller Verständigung!!!**



Vorschläge zum verstärkten Engagement der Hochschulen für die Verbreitung der europäischen Idee

- ▶ **Module zur Europäischen Dimension in Studiengängen**
- ▶ **Veranstaltungen zur Stärkung des europäischen Zugehörigkeitsgefühls (z. B. im Rahmen eines Studium generale)**
- ▶ **Mehr Angebote im Bereich „Interkulturelle Kompetenz“ schaffen**





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Diskussion





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Diskussionsrunden

1. Die Rolle der Hochschulen
2. Erasmus+ und die europäische Idee
3. Zivilgesellschaft





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Vorstellung der Diskussionsergebnisse



1. Die Rolle der Hochschulen

Rolle der Hochschulen
→ Werte verleben

- Vorbild / Leuchtfeuer → also für was?
- Ausbildung von Führungskräften (Studium + berufliche Bildung)
↳ dezentrale Strukturen / Multiplikatoren
- Bildungsanspruch: Bildung von Werten
- Vorbereitung für den Arbeitsmarkt & Gesellschaft
- HS als Forum
- Welche Werte habe ich? → z.B. Ethikzentren
Diskussion bezogene Werte

→ Bürgeruni (Verankerung im a&T/bild)

Erasmus als "Go-Wort" Programm

- HS als Forum

- Welche Werte habe ich? → z.B. Ethikzentren
Diskussion bezogene Werte

→ Bürgeruni: (Verankerung im a&T/bild)

Erasmus als "Go-Wort" Programm

Was ist kein "Hort der Glosseologie"

Was wird eigentlich intrinsisch realisiert

rechtliche & normative Werte

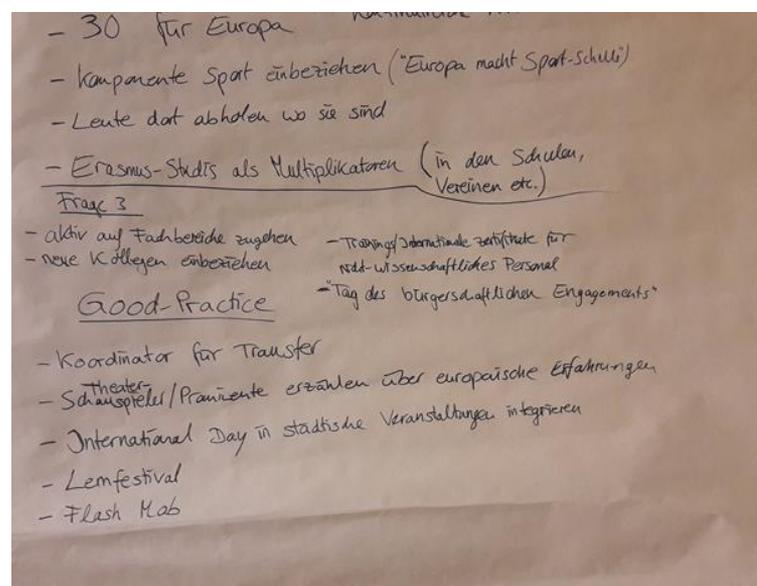
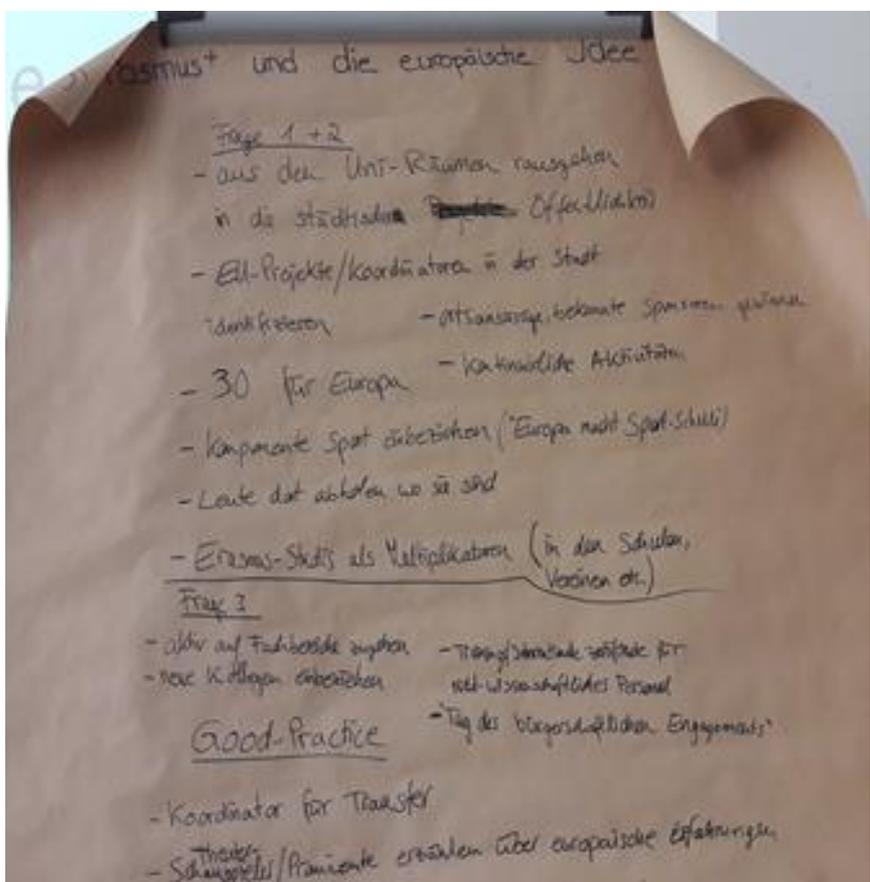
↳ Abwertung innerhalb der Europäischen Union

Wie kann die Hochschule das realisieren?
→ Forschungspartnerschaft

- Bildung



2. Erasmus+ und die europäische Idee





3. Zivilgesellschaft

3) Gruppen & Zivilgesellschaft
Hochschule ist Teil der Gesellschaft!

Erwachsene -
Bildung stärken
- Stadtszene aktivieren

Kooperation mit anderen (regionalen)
Bildungsträgern
- Schulen, Volkshochschulen

auf die Straße gehen
- interkultureller Fest
- traditionelle Angebote

→ internationale Studierende als Botschafter wirken

- soziale Brennpunkte ansprechen

Multiculturalism
an der Universität
- z.B. Kurse

Vernetzung
Musik-Chöre &

Kooperation mit anderen (regionalen) (Kulturweg)
Bildungsträgern
- Schulen, Volkshochschulen

auf die Straße gehen
- interkultureller Fest
- traditionelle Angebote

→ internationale Studierende als Botschafter wirken

- soziale Brennpunkte ansprechen

(Sport-)Vereine ansprechen

Discussion-Kultur
- Methodik
- Training
- Kommunikation

Motivation / Anerkennung von städt. Engagement

Netzwerke erweitern
→ zum Hören greifen

Vernetzung
Musik-Chöre & Musikschulen

Fachbereiche einbinden
→ Break der Studierenden erreichen

bestehende Netzwerke mit Zellen



Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Projektvorstellungen





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Jean Monnet Centre of Excellence

Prof. Dr. Gabriele Abels

Eberhard Karls Universität Tübingen





Positioning Regions
and Regionalism in a
Democratic Europe

Jean Monnet Centre of Excellence
University of Tübingen

Presentation of JM Centre of Excellence PRRIDE

Positioning Regions and Regionalism in a Democratic Europe



Erasmus+



PRRIDE-Steckbrief

- Positioning Regions and Regionalism in a Democratic Europe
- Finanzierung: 9/2015 – 8/2018 (36 Monate) / 75.000 Euro
- Interdisziplinär: Politikwissenschaft, Jura, Humangeographie
- Fokus: Wandel der territorialen Strukturen in den EU-Staaten und Rolle von Regionen in der EU & Europapolitik
- Aktivitäten:
 - Wissenschaftliche Vernetzung in Lehre (Seminare) & Forschung (Konferenzen, Gastvorträge, Publikationen)
 - Öffentlichkeit & Praxistransfer durch Vorträge & Workshop

Motivation für JMCE-Antrag

- Vorläufer: JM-Professur & Projekt Parl-EU (2011-2014)
- Fortführung und Ausbau von Forschungs- und Vernetzungsaktivitäten
- Reputation des Förderformats
- Möglichkeit, Stelle für Mitarbeiter (1/4 Koordinationsstelle) abzusichern
- Nachwuchsförderung durch Post-doc-Programm
- Mittel, um Aktivitäten zu finanzieren, die aus Eigenmitteln sonst nicht/kaum finanzierbar sind (z.B. Fellow, Gastvorträge)
- Themenschwerpunkt in der Lehre (Master) ausbauen

PRRIDE-Zielgruppen

Ergibt sich aus den Aktivitäten, insbesondere ...

- Wissenschaftler/innen aus dem Themenfeld Regionen, Föderalismus, Regionalismus in Europa (Netzwerkbildung)
- Post-docs als PRRIDE Fellows (1 Fellow p.a., bis zu 10 Tage)
- Studierenden und Doktoranden (zusätzliche Lehre)
- Praktiker/innen (allgemeine Vorträge und Workshop)
- Allgemeine interessierte Öffentlichkeit (Vorträge)

PRRIDE-Mehrwert

... für die Universität

- Reputationsgewinn durch Einwerbung JM Centre
- „Responsibility“ als Teil des Leitbildes der Universität
- Internationalisierung
- Fortsetzung EZFF-Aktivitäten
- Zusätzliche Drittmittel

... für die europäische Idee

- Erforschung wichtigen Themenbereichs
- Vernetzung gesellschaftlicher Gruppen (Wissenschaft)
- Transfer von wissenschaftl. Wissen in die Öffentlichkeit
- Raum für öffentliche Diskussionen geben

Warum sind JM-Aktivitäten zu empfehlen?

- Relativ einfaches (Antrags- und Berichtswesen), aber zugleich prestigeträchtiges und inhaltlich flexibles Förderformat
- Internationalisierung ist Fördervoraussetzung und wichtig für Universitäten
- Gute Einstiegsoption (z.B. durch Netzwerke & Tagungen), um darauf aufbauend weitere (europäische) Forschungsaktivitäten und Projekte zu entwickeln
- Gute Möglichkeiten der internationalen Vernetzung auch über Europa hinaus (z.B. JM Global Conferences, JM Portal)



Thank you!

✉ Gabriele Abels
University of Tübingen
Institute of Political Science
Melanchthonstraße 36
72074 Tübingen

☎ +49 70 71 – 29 – 78 36 9

✉@ gabriele.abels@uni-tuebingen.de

🌐 <http://www.uni-tuebingen.de/madre>



Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Erasmus+ Politikunterstützung

Prof. Dr. Andreas Klee

Universität Bremen





European Learning
Environment Formats for
Citizenship and Democracy

Prof. Dr. Andreas Klee
Universität Bremen

WORKSHOP „UNTERSTÜTZUNG EUROPÄISCHE IDEE/ZIVILGESELLSCHAFT“

ELEF Steckbrief

▶ Ziele

Partizipative und demokratieförderliche Lernformate und-ansätze entwickeln und diese verschiedenen Zielgruppen zugänglich zu machen.

Drei Lernumgebungen werden im internationalen Vergleich erprobt, evaluiert und weiterentwickelt

Merkmale der Lernumgebungen:

- 1.) thematische Fokussierung auf Demokratiebildung und Zivilgesellschaft
- 2.) partizipative und interaktive Lehr- und Lernprozesse
- 3.) bildungspolitische Zielsetzung und Wirkung

ELEF Steckbrief

▶ Aktivitäten

STREET EDUCATION

Lernumgebung außerhalb von Schule, Universität und dem formalen Bildungssystem / benachteiligte Stadtteile und soziale Hotspots / mobiler Stand / Kooperation mit lokalen Netzwerken und Akteuren / stereotype Vorstellungen und Vorurteile hervorbringen, in Frage stellen und festgefahrene Denkmuster aufbrechen.

ELEF Steckbrief

▶ Aktivitäten

DEMOKRATIE COACHES

Lehramtsstudierende als Multiplikator*innen / Trainings- und Schulungsprogramm / Schule als Ort einer demokratieförderlichen Lernumgebung / projektorientierte und partizipative Lehr-Lernmethoden sowohl in das Curriculum der Lehramtsausbildung als auch Schulcurricula

ELEF Steckbrief

▶ Aktivitäten

DEMOKRATIEWERKSTATT

Jugendliche, die sich gesellschaftspolitisch oder sozial engagieren /
mehrtägiger Workshop / Zukunftswerkstatt / Jugendliche identifizieren
und artikulieren Probleme / erarbeiten eigene Lösungswege /
gestaltende Teilnahme an Gesellschaft

ELEF Steckbrief

▶ Aktivitäten

Alle Aktivitäten basieren auf unmittelbaren Vorerfahrungen und sind Weiterentwicklungen!

Alle Aktivitäten werden durch Netzwerke nachhaltig verankert!

ELEF Steckbrief

▶ Partner

Wszeczchnica Uniwersytetu Jagiellonskiego (Jagiellonian University Extension), Kraków, Polen

(Demokratiewerkstatt full/lead – Demokratie Coach pilot)

SoSu Aarhus, Dänemark

(Street Education full/lead - Demokratie Coach pilot)

Universidad de Sevilla, Spanien

(Demokratie Coach full/lead - Street Education pilot)

ELEF Steckbrief

▶ Partner

Artemisszió Foundation, Budapest, Ungarn

(Demokratie Coach full - Demokratiewerkstatt full - Street Education pilot)

Zentrum für Arbeit und Politik, Bremen

(Demokratie Coach full - Demokratiewerkstatt full - Street Education full)

ELEF Steckbrief

▶ Zielgruppen

- Jugendliche (16-25) aus sogenannten sozialen Brennpunkten
Format „Street Education“
- Lehrer*Innen als Multiplikator*Innen
Format „Demokratie Coaches“
- „High potentials“ / Jugendliche (16-25) mit besonderem Interesse an gesellschaftlicher Entwicklung
Format „Demokratiewerkstatt“

Motivation



- ▶ Politische Bildung im internationalen Vergleich
- ▶ Entwicklung neuer Formate politischer Bildung
- ▶ Konstituierung von regionalen/überregionalen und internationalen Bildungsnetzwerken
- ▶ Wissenstransfer in „beide Richtungen“
- ▶ Praxisforschung als dominanter Forschungsansatz
- ▶ Drittmittel

Reichweite

- ▶ Einbinden von externen Partnern
- ▶ Erschließen neuer Zielgruppen
- ▶ Nachhaltigkeitsstrategien

Mehrwert



- ▶ Kooperation mit Partnern (europäische Idee)
- ▶ „Markenbildung“ (Universität)
- ▶ „Dinge in Bewegung setzen“ (Gesellschaft)

Empfehlung

- ▶ „Zwang“ zur Kooperation entspricht der Vorstellung von Bildung als Landschaft
- ▶ Universität wird geerdet
- ▶ Arbeiten mit internationalen Partnern ist auf verschiedensten Ebenen unglaublich bereichernd



Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Europa macht Schule

Jan Wein, Laura Wolbeck

Universität Heidelberg





Europa macht Schule

Standort Heidelberg

The DAAD logo is located in the bottom left corner. It features the letters 'DAAD' in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a stylized orange globe with a grid pattern.

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Die Idee

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Unsere Motivation

The DAAD logo is located in the bottom left corner. It features the letters 'DAAD' in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a stylized orange globe with a grid pattern.

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Unser Programmjahr

The DAAD logo is located in the bottom left corner. It features the letters 'DAAD' in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a stylized orange globe with a grid pattern, partially visible.

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

[Zum Journal](#)

Europa macht Schule

Ein interessantes Austauschprojekt von Studierenden stellt sich vor

Vor einem Jahr wurde die Hochschulgruppe des Vereins Europa macht Schule gegründet. Dieser Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den interkulturellen Austausch in Europa zu fördern, indem er deutschen Schülern und Gaststudierenden aus ganz Europa eine Möglichkeit zum direkten Austausch bietet. Ausgewählte Gaststudenten gestalten dabei gemeinsam mit deutschen Schülern ein Projekt zu ihrem Heimatland oder Europa insgesamt. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit sind sehr vielfältig und reichen von einer ungarischen Märchenstunde bis zu einer deutsch-französischen Theateraufführung.

Mit dieser einfachen aber wirkungsvollen Idee ergänzt das Programm nicht nur den Aufenthalt der Erasmusstudierenden sondern bereichert gleichzeitig den Schulalltag um ein europäisches Begegnungsprojekt. Insgesamt haben acht Schulkassen in Heidelberg und Umgebung teilgenommen; dabei waren verschiedene Schulformen (Gymnasium, Gesamt- und Realschule) sowie verschiedene Schulklassen (5. bis 11. Klasse) beteiligt. Das Projekt gibt es neben Heidelberg auch in Frankfurt und Bonn.

Die Ergebnisse der einzelnen Unterrichtsprojekte aller teilnehmenden Heidelberger Schulen werden am Freitag, 25. Mai, ab 18 Uhr in der Neuen Aula der Universität präsentiert. Als Gastredner wird auch Heidelbergs Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner erwartet.

Der Verein Europa macht Schule e.V. wird unter anderem vom Deutschen [Pädagogischen Austauschdienst](#), vom [Deutschen Akademischen Austauschdienst](#) und vom [Erasmus-](#) sowie vom [Comeniusprogramm](#) der Europäischen Union unterstützt.



Unser Programmjahr

The DAAD logo is located in the bottom left corner. It features the letters 'DAAD' in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a stylized orange globe with a grid pattern.

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Die Wahrnehmung von EmS

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Fragen?

The DAAD logo is located in the bottom left corner. It features the letters 'DAAD' in a bold, blue, sans-serif font. To the left of the text is a stylized orange globe with a grid pattern. The globe is partially cut off by the edge of the slide.

DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Wrap-Up





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

**Sie haben weitere Fragen zur Thematik oder den
Programmlinien?**

Kontaktieren Sie uns jederzeit gern unter

Jean-monnet@daad.de

polycysupport@daad.de

europamachtschule@daad.de





Einführung

Vorabbefragung

Diskussion

Projektvorstellung

Wrap-up

Wollen Sie mehr zu den Hintergründen erfahren?



30 Jahre Erasmus

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

